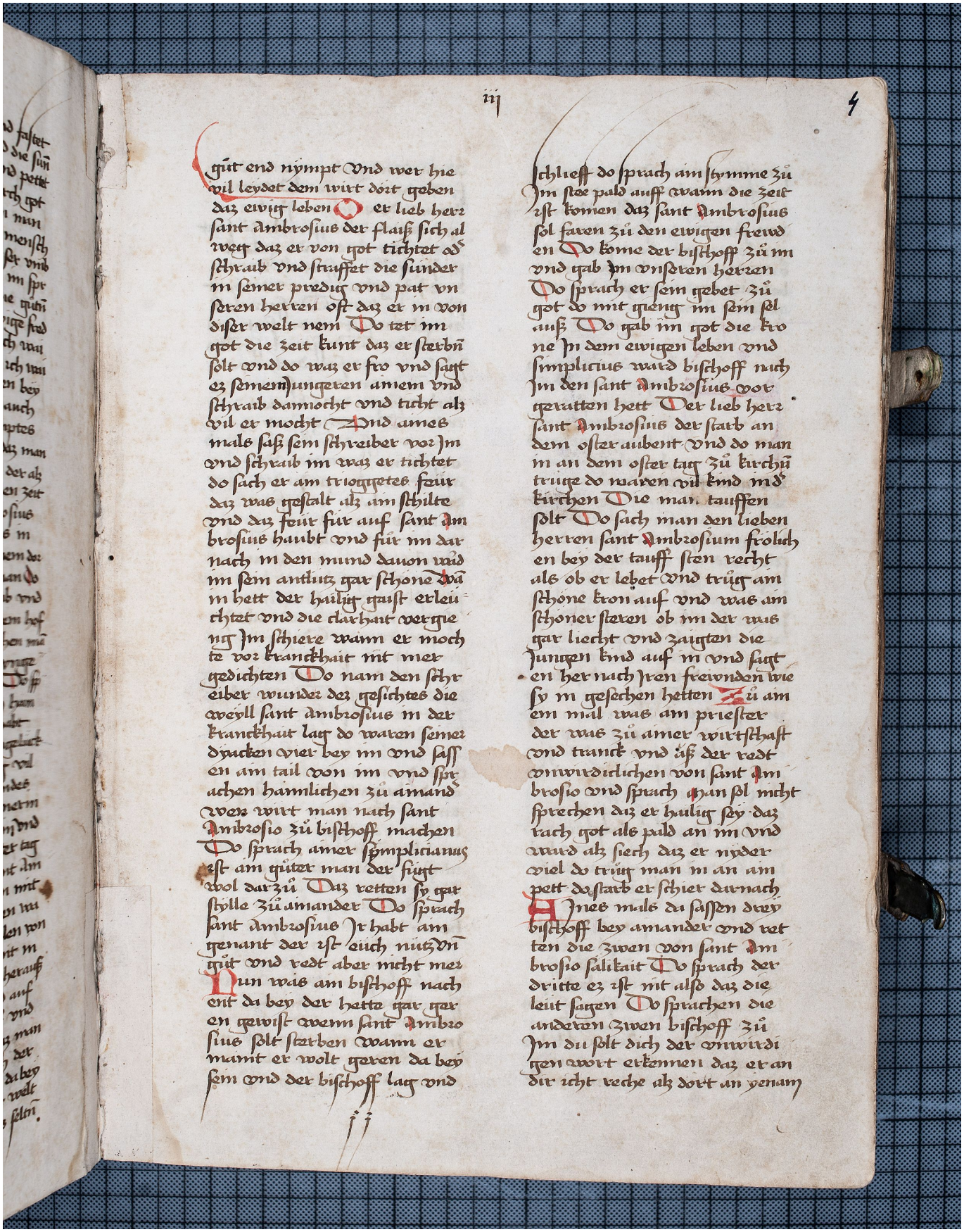
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



gůt end nympt Vnd wer hie
vil leydet dem wirt dort geben
daz ewig leben O er lieb herr
sant Ambrosius der flaiß sich al
weg daz er von got tichtet od'
schraib vnd straffet die sunder
in seiner predig vnd pat vn
seren herren oft daz er in von
diser welt nem Do tet im
got die zeit kunt daz er sterbn̄
solt vnd do waz er fro vnd sagt
ez seinem jungeren ainem vnd
schraib dannocht vnd ticht alz
vil er mocht Vnd ames
mals saß sein schreiber vor jm
vnd schraib im waz er tichtet
do sach er ain trioggetes feur
daz was gestalt alz ain schilte
vnd daz feur fur auf sant Am
brosius haubt vnd fur im dar
nach in den mund dauon wad
im sein antlutz gar schone Wā
in hett der hailig gaist erleu
chtet vnd die clarhait vergie
ng jm schiere wann er moch
te vor kranckhait nit mer
gedichten Do nam den schr
eiber wunder dez gesichtes die
weyll sant Ambrosius in der
kranckhait lag do waren seiner
dyacken vier bey im vnd sass
en ain tail von im vnd spr
achen haimlichen zů ainand'
wen wirt man nach sant
Ambrosio zů bischoff machen
Do sprach ainer simplicianus
ist ain gůter man der fugt
wol darzů Daz retten sy gar
stylle zů ainander Do sprach
sant Ambrosius Jr habt ain
genant der ist euch nutz vn̄
gůt vnd redt aber nicht mer
Nun was ain bischoff nach
ent da bey der hette gar ger
en gewist wenn sant Ambro
sius solt sterben wann er
maint er wolt geren da bey
sein vnd der bischoff lag vnd

schlieff do sprach ain stymme zů
jm stee pald auff wann die zeit
ist komen daz sant Ambrosius
sol faren zů den ewigen frewd
en Do kome der bischoff zů im
vnd gab jm vnseren herren
Do sprach er sein gebet zů
got do mit gieng im sein sel
auß Do gab im got die kro
ne jn dem ewigen leben vnd
simplicius ward bischoff nach
jm den sant Ambrosius vor
geratten hett Der lieb herr
sant Ambrosius der starb an
dem oster aubent vnd do man
in an dem oster tag zů kirchn̄
truge do waren vil kind in d'
kirchen Die man tauffen
solt Do sach man den lieben
herren sant Ambrosium frolich
en bey der tauff sten recht
als ob er lebet vnd trůg ain
schone kron auf vnd was ain
schoner steren ob im der was
gar liecht vnd zaigten die
jungen kind auf in vnd sagt
en her nach jren frewnden wie
sy in gesechen hetten Zů ain
em mal was ain priester
der was zů ainer wirtschaft
vnd tranck vnd aß der redt
vnwirdiclichen von sant Am
brosio vnd sprach man sol nicht
sprechen daz er hailig sey daz
rach got als pald an im vnd
ward alz siech daz er nyder
viel do trůg man in an ain
pett do starb er schier darnach
Ainesmals da sassen drey
bischoff bey ainander vnd ret
ten die zwen von sant Am
brosio salikait Do sprach der
dritte ez ist nit also daz die
leut sagen Do sprachen die
anderen zwen bischoff zů
jm du solt dich der vnwirdi
gen wort erkennen daz er an
dir icht reche alz dort an yenam